

Datenschutzhinweise Mandatsverhältnis

Gegenstand dieser Datenschutzhinweise ist die Information darüber, welche personenbezogenen Daten GÖRG (nachfolgend auch „wir“) im Rahmen des Mandatsverhältnisses verarbeitet und wie diese von uns genutzt werden. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wie beispielsweise Name, E-Mail-Adresse, IP-Adresse oder Postanschrift.

Für die Nutzung unseres Internetauftritts gelten gesonderte Datenschutzhinweise. [www.goerg.de/de/datenschutz]

Sofern im folgenden Text zwecks besserer Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird, sind damit männliche, weibliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Kennedyplatz 2, 50679 Köln, Telefon 0221-33660-0, Telefax 0221-33660-80, Email datenschutz@goerg.de

2. Datenschutzbeauftragte

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie wie folgt: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälte mbB, Datenschutzbeauftragte, Kennedyplatz 2, 50679 Köln, E-Mail: dsb@goerg.de

3. Arten von Betroffenen, Kategorien von Daten, Zwecke der Verarbeitung

Im Rahmen unserer anwaltlichen Tätigkeit verarbeiten wir personenbezogene Daten insbesondere von folgenden Arten von Betroffenen:

- Mandanten und deren Mitarbeiter, Vertreter, Berater und sonstige Vertragspartner der Mandanten,
- Gegenparteien und deren jeweilige Vertreter und Mitarbeiter,
- andere Berater/Dienstleister (z.B. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Consultants, kooperierende Kanzleien, Detekteien, Übersetzer, Sachverständige etc.), die mit dem Mandat befasst sind, sowie deren jeweiligen Vertreter und Mitarbeiter,
- Dritte wie Gerichtspersonal, Zeugen und andere natürliche Personen, die mit dem Mandat befasst sind.

Wir verarbeiten die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten, die wir zum Teil direkt von den Mandanten und deren Mitarbeitern, zum Teil auch von Dritten (z.B. anderen GÖRG-Gesellschaften, anderen Beratern, Gegenparteien, Behörden, Versicherungsgesellschaften, öffentlichen Quellen wie Handelsregister, Internet etc.) erheben:

- Daten zur Identifizierung des Mandanten (z.B. Ausweiskopien, Daten aus Handelsregisterauszügen),
- Kontaktdaten (Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefaxnummer, Telefonnummer, Funktion/Position),
- Kommunikationsdaten,
- Mandatsdaten, also Daten, die wir zur Bearbeitung des Mandats entweder erhalten oder selbst erstellen,
- Abrechnungsdaten,
- sonstige Informationen, die zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben notwendig sind (z.B. wirtschaftliche Verhältnisse, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Daten).

Sie sind zur Bereitstellung der Daten mit Ausnahme der Identifikationsdaten nicht gesetzlich oder vertraglich verpflichtet. Jedoch ist die Bearbeitung des Mandats im Falle einer Nichtbereitstellung der Daten gegebenenfalls nicht möglich.

Wir verarbeiten die Daten zu den folgenden Zwecken:

Vorvertragliche Maßnahmen zur Anbahnung des Mandatsverhältnisses:

- Identifizierung des (potentiellen) Mandanten (einschließlich Ermittlung wirtschaftlich Berechtigter, der für sie auftretenden Personen sowie deren Bevollmächtigung),
- Abgleich mit Sanktionslisten,
- Konfliktprüfung zur Vermeidung von Interessenkollisionen,
- Erstellung von Angeboten und Kostenschätzungen.

Durchführung des Mandatsverhältnisses:

- Beratung und Vertretung des Mandanten, u.a. zur Geltendmachung und Verteidigung der Rechte des Mandanten, einschließlich der Korrespondenz mit dem Mandanten und weiteren Beratern, Verfahrensgegnern sowie mit Gerichten, Behörden und sonstigen Dritten,
- Abrechnung.

Interne Verwaltung:

- Handaktenführung,
- Buchführung,
- Betrieb von IT- und Kommunikationssystemen.

Anspruchsdurchsetzung:

- Geltendmachung oder Abwehr etwaiger gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche gegenüber den Mandanten.

Erfüllung gesetzlicher Vorgaben:

- Durchführung von Geldwäscheprüfungen,
- Aufbewahrung von Unterlagen zur Erfüllung berufs-, geldwäsche-, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten sowie zu Beweis Zwecken zur etwaigen Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen etc.

Pflege der Mandantenbeziehung und Marketing:

- Zusendung von Werbung für die Leistungen unserer Sozietät (z.B. Newsletter, Informationen zu relevanten gesetzlichen Neuerungen, aktueller Rechtsprechung, Einladungen zu fachlichen und sozialen Veranstaltungen etc.),
- Veröffentlichungen von Deal-Meldungen und anderen Pressemitteilungen,
- Benennung von Referenzen für Veröffentlichungen juristischer Fachverlage und anderer Presseverlage.

4. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Anbahnung und Durchführung des Mandatsverhältnisses:

Die Verarbeitung der Daten zur angemessenen Anbahnung und Bearbeitung des Mandats und zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Mandatsvereinbarung erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und aufgrund der Einwilligung des Betroffenen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO bzw., soweit besondere Kategorien von personenbezogenen Daten betroffen sind (z.B. Gesundheitsdaten, Daten zur Gewerkschaftszugehörigkeit, zu religiösen Überzeugungen etc.), aufgrund der Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Interne Verwaltung:

Soweit die internen Verwaltungsmaßnahmen nicht der Anbahnung und Durchführung des Mandatsverhältnisses dienen, erfolgen sie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse folgt aus den oben genannten Zwecken.

Anspruchsdurchsetzung:

Die Verwendung von Daten zur Geltendmachung oder Abwehr etwaiger gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse folgt aus den vorgenannten genannten Zwecken.

Erfüllung gesetzlicher Vorgaben:

Die Verwendung der Daten zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO.

Pflege der Mandantenbeziehung und Marketing:

Die Verwendung der Daten zu diesen Zwecken erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO bzw., soweit es um E-Mail-Werbung geht, aufgrund der Einwilligung des Betroffenen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Unser berechtigtes Interesse folgt aus den oben genannten Zwecken.

5. Kategorien von Empfängern der Daten

Unter Umständen kann es erforderlich sein, dass wir personenbezogene Daten mit Dritten austauschen. In Betracht kommen dabei insbesondere folgende Kategorien von Empfängern:

- andere GÖRG-Gesellschaften und GÖRG-Notariate,
- kooperierende Rechtsanwalts-, Steuerberater- und/oder Wirtschaftsprüferkanzleien außerhalb der GÖRG-Gesellschaften,
- weitere Berater, Dienstleister oder Geschäftspartner des Mandanten,
- Versicherer,
- gegnerische Parteien,
- Gerichte, Behörden und andere öffentliche Stellen,
- Presseverlage,
- IT-Dienstleister, z.B. Dienstleister, die uns bei dem Betrieb und der Wartung unserer IT-Systeme unterstützen, Dienstleister bzw. Anbieter von Audio- und Videokonferenz-Lösungen, Cloud-Dienstleister (hierzu näher unter **Ziffer 6**),
- sonstige von uns eingesetzte Dienstleister/Geschäftspartner, die uns bei unserer Geschäftstätigkeit unterstützen (z.B. Sachverständige, Übersetzungsbüros, Agenturen, Versandunternehmen, Druckereien, Papiervernichtungsdienstleister, Banken, Auskunfteien, Detekteien, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater etc.).

6. Cloud-Dienstleister

Wir verwenden insbesondere den Cloud-Dienst Microsoft 365, über den wir unter anderem die Microsoft Office-Anwendungen (Word, Outlook, Excel, PowerPoint etc.) sowie Microsoft Teams und Microsoft SharePoint nutzen. Wir nehmen hierbei die Zusicherungen von Microsoft im Rahmen der von Microsoft angebotenen Lösung „EU-Datengrenze“ (EU Data Boundary) in Anspruch, damit die mithilfe der Microsoft-Anwendungen verarbeiteten Daten innerhalb der EU verarbeitet und gespeichert werden.

Weitere Informationen zu den technischen Gegebenheiten teilen wir auf Wunsch mit Ihnen. Sprechen Sie uns gerne an.

7. Datentransfer in Drittländer

Grundsätzlich erfolgt eine Verarbeitung der Daten ausschließlich innerhalb der EU. Es kann im Einzelfall jedoch notwendig werden, dass wir Daten auch an Stellen außerhalb der EU übermitteln bzw. diesen offenlegen, wenn die geltenden Datenschutzvorschriften dies erlauben. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn wir in Abstimmung mit dem Mandanten ausländische Kanzleien einschalten, um das Mandat gemeinsam mit diesen zu bearbeiten. Ein Transfer von Daten in Drittländer erfolgt in der Regel auf Basis einer oder mehrerer der nachfolgenden Rechtsgrundlagen/Garantien:

- Erfüllung unseres Mandatsvertrags gemäß Artikel 49 Abs. 1 lit. b DSGVO,
- Einwilligung gemäß Artikel 49 Abs. 1 lit. a DSGVO,
- Angemessenheitsbeschluss gemäß Artikel 45 DSGVO (z.B. für die Schweiz, das Vereinigte Königreich und die USA),
- Standardvertragsklauseln der EU-Kommission gemäß Artikel 46 Abs. 2 lit. c DSGVO.

Sollten Sie weitere Informationen zu den geltenden Rechtsgrundlagen/ingesetzten Garantien benötigen, sprechen Sie uns an.

8. Speicherdauer

Wir speichern die Daten bis zur Erreichung der genannten Zwecke der Verarbeitung dieser Daten. Darüber hinaus speichern wir die Daten, soweit gesetzliche, insbesondere berufs-, geldwäsche-, handels-, sozial- und/ oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten bestehen (z.B. gemäß BRAO, GWG, AO, EStG, UStG, HGB, SGB IV). Je nach Art der Daten können Aufbewahrungspflichten von bis zu sechs oder auch bis zu zehn Jahren bestehen.

9. Rechte des Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die von uns verarbeiteten Daten zu ihrer Person zu erhalten. Ferner hat sie gemäß Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung unrichtiger und ggf. auf Vervollständigung unvollständiger Daten. Auch steht der betroffenen Person unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO ein Recht auf Löschung der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu. Ferner hat sie unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten. Zudem hat sie gemäß Art. 20 DSGVO das Recht, die personenbezogenen Daten, die sie

uns bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. Ferner kann sie der Datenverarbeitung - sofern diese auf Basis der Wahrung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erfolgt – unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO widersprechen. Zudem kann sie gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie hat ferner das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einzureichen, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen gesetzliche Datenschutzvorschriften verstößt. Dies kann zum Beispiel bei der für den Verantwortlichen zuständigen Aufsichtsbehörde erfolgen. Die für die GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB zuständige Aufsichtsbehörde ist: Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf.

Widerspruchsrecht bezüglich Werbung:

Der Verwendung von Daten zu Werbezwecken kann jederzeit insgesamt oder für einzelne Maßnahmen widersprochen werden. Eine Mitteilung an GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Kennedyplatz 2, 50679 Köln, Telefax 0221-33660-80, E-Mail datenschutz@goerg.de genügt. Die Einwilligung zum Erhalt von E-Mail-Werbung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, indem der Abmeldelink in der Werbe-E-Mail genutzt wird oder der Widerruf per E-Mail an die Adresse datenschutz@goerg.de gesendet wird.